

(Z) Demnächst erscheint:

Der unbefleidete Mensch in der christlichen Kunst seit neunzehn Jahrhunderten.

Eine kunst- und kulturgeschichtliche Untersuchung
von

Dr. Berthold Haendke

ord. Professor der Kunstgeschichte an der Universität Königsberg i. Pr.

Preis *M* 6.—, geb. *M* 7.50.

Mag Klinger, unser in aller Welt gefeierter Maler-Bildhauer, schreibt in seiner Abhandlung „Malerei und Zeichnung“: „Nur am freigegebenen Körper entwickelt sich ein gesunder Kunstsin. Wollen wir diesen und einen gesunden Stil, so müssen wir gesunden Sinn genug haben, das Nackte nicht nur zu ertragen, sondern es sehen und schätzen zu lernen. Die wunderbare Einfachheit des menschlichen Körpers erduldet im Kunstwerk keine Künstelei, sie zwingt den Künstler zur Einfachheit, zum Aufgeben der kleinlichen Nebensachen und bereitet den ersten Schritt zum eigenen Stil vor.“ —

Die Absicht des Buches, das wir anzeigen, geht dahin, zu beweisen, daß auch die christliche Malerei, trotz eines tiefliegenden inneren Widerstandes zur Anerkennung des nackten Körpers als edelsten Vorwurfs der bildenden Kunst gelangen mußte und will gleichzeitig darlegen, daß deshalb aller Widerstreit gegen die Darstellung des unbefleideten Menschenleibes ein Kampf gegen Windmühlen ist. Das Buch will allen unberechtigten Vorwürfen, gegenüber der künstlerischen Nacktkunst einfach mittels der zwingenden Kraft der geschichtlichen Entwicklung entgegentreten, gegebenenfalls allen denen, die blöder Prüderie Fehde anzusagen sich getrieben fühlen, eine Waffe in die Hand geben — sine ira et studio —. Manche sehr bedauerliche Vorkommnisse im öffentlichen Leben lassen eine objektive, vom wissenschaftlichen Standpunkt aus gebotene Behandlung dieser Frage als dringend notwendig erscheinen.

Dieses neue Werk des angesehenen Kunsthistorikers wird ohne Zweifel stark verlangt, da darüber in den nächsten Tagen in den bedeutendsten Zeitungen Besprechungen gebracht werden. Keine à cond.-Bestellungen werden erst nach den Barbestellungen ausgeführt werden können. Verlangzettel anbei.

Strasbourg i. G.

J. H. Ed. Heiß (Heiß & Mündel).



(Z) Demnächst erscheint:

Die taktische Verwendung der schweren Artillerie

von

Friederich,

Hauptmann und Batteriechef im 2. bayer. Fussartillerie-Regiment.

Mit 1 Abbildung.

Etwaiger Preis geh. 2 *M* ord., 1.50 netto; gebd. 2.80 ord., 2.10 netto.
Partie; 13/12 Exemplare bar.

Ein neuzeitliches Werk, welches für die **Offiziere aller Waffen** von hervorragendem Werte ist. Bei Verwendung hierfür ist ein grosser Absatz leicht zu erzielen. Bestellzettel anbei.

Berlin NW. 7.

R. Eisenschmidt.

(Z) Anfang Dezember
erscheint:

Schönstes Festgeschenk für Kinder!

Der Tiere Notwehr

auf

Peter Klaussens Gut

Worte und Musik

von

Heinrich Pestalozzi in Berlin.

Bilder von

Richard Nitsch.

Mit einem Geleitwort der
Kammersängerin

Lilly Lehmann.

40 Seiten quer 4^o-Format
mit

4 bunten und 10 einfarbigen
Vollbildern, Text und 4 Liedern.

In farbigem Umschlag geb.

⊗ **5 M.** ⊗

Bezugsbedingungen:

In Kommission und fest mit
25% Rabatt.

Gegen bar mit 30% Rabatt.

Freiexemplare: 13/12.

Dieses vornehm ausgestattete **Kinder-**
buch unterstützt in **Wort, Bild und**
Lied die Bestrebungen der

Tierschutz-Vereine

und wird daher besonders in tier-
freundlichen Kreisen mit Vergnügen
aufgenommen werden.

Auch bei allen Barsortimentern vor-
rätig nach Erscheinen!

Art. Institut Orell Füssli

Abteilung Verlag, Zürich.